FORUM PHAGENTHERAPIE

Antibiotika retten Leben, doch immer mehr Bakterien werden dagegen resistent.
Auch in der Schweiz gibt es Menschen, die trotz jahrelanger Behandlung an chronischen Infektionen leiden oder wegen Antibiotikaresistenz an einer akuten Infektion sterben.

In manchen Fällen könnte eine Behandlung mit Phagen helfen. Phagen sind Viren, die gezielt Bakterien bekämpfen. Diese Phagentherapie ist in der Schweiz nicht offiziell zugelassen. Zwar darf sie unter strengen Regeln in Notfällen eingesetzt werden, doch aus verschiedenen Gründen geschieht dies hierzulande sehr selten.

Das Projekt Forum Phagentherapie stellt folgende Fragen zur Diskussion:

- Sollten wir Patient:innen mit unbehandelbaren bakteriellen Infektionen besser helfen – und welche Rolle könnte die Phagentherapie dabei spielen?
- Braucht es Massnahmen, um in der Schweiz Behandlungen mit Phagentherapie leichter möglich zu machen?
- Welche Herausforderungen stellen sich?

INFORMIEREN SIE SICH UND DISKUTIEREN SIE ÜBER DIESE FRAGEN...

am 14. Februar 2026 in Lenzburg, 16:30-19:30 mit anschliessendem Apéro
im Stapferhaus, Bahnhofstrasse 49

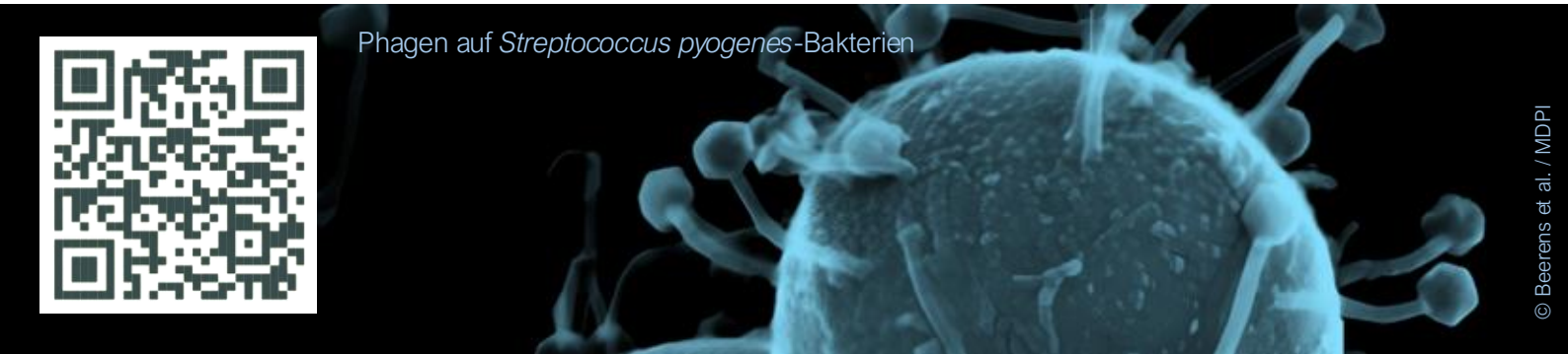
... mit diesen hochkarätigen Expertinnen und Experten:

- **Prof. Dr. Thomas Kessler** (Universitätsklinik Balgrist, Zürich): *entwickeln Phagentherapie*
- **Prof. Dr. Silvio Brugger** (Universitätsspital Zürich): *behandelt Patient:innen mit antibiotikaresistenten Infektionen*
- **Prof. Dr. Nils Schaks** (Universität Basel): *Jurist und Spezialist für Medizinrecht*
- **Dr. Julia Djonova,** (Leiterin Advanced Therapy Medicinal Products, Swissmedic): *Zulassungsbehörde für Medikamente*
- **Prof. Dr. Alexander Harms** (ETH Zürich und Forum Phagentherapie): *Phagenforscher*
- **Reto Weibel** (Ehrenpräsident Cystische Fibrose Schweiz): *setzt sich für mehr Mitsprache für Patient:innen ein; leidet an einer chronischen antibiotikaresistenten Infektion*
- **Nationalrätin Farah Rumy** (SP, SO): *2. Vizepräsidentin des Nationalrats*

Moderation: Dr. Katharina Bochsler, Wissenschaftsjournalistin

Es werden mit dem Publikum Herausforderungen und Lösungswege diskutiert. Diese fliessen in die politische Diskussion ein, um für Patient:innen konkrete Verbesserungen zu erreichen.

Kostenlose Anmeldung und umfassende Informationen: phagenforum.ch/events
oder scannen Sie den QR-Code



Phagen auf *Streptococcus pyogenes*-Bakterien

© Beerens et al. / MDPI

SPANNENDE EINFÜHRUNG INS THEMA

Ein 25-minütiger Film erzählt am Beispiel von José-Maria Vidal vom Leiden Betroffener und diskutiert Möglichkeiten und Grenzen der Phagentherapie. Vidal leidet in Folge einer angeborenen Krankheit an einer chronischen Lungeninfektion.

José-Marie Vidal erzählt von der Zeit, bevor er mit Phagen behandelt wurde.

SCHÜLER:INNEN IM FOKUS

Workshops für Schulen (Sekundarstufen I/II) bilden einen wesentlichen Schwerpunkt des Projekts: Schüler:innen können zusammen mit Forschenden im Labor Phagen untersuchen und gesellschaftliche Fragen rund um Antibiotikaresistenz und Phagentherapie erörtern. Workshopteilnehmer:innen können ihr Wissen an einem der Foren einbringen und vertiefen.
Informationen auf phagenforum.ch

MEHR ERFAHREN

Kontaktieren Sie uns auf phagenforum.ch oder per Mail an Thomas Häusler (thomas@phagenforum.ch).
Der Wissenschaftsjournalist hat das Projekt Forum Phagentherapie mitinitiiert und zwei Bücher über das Thema geschrieben.

ÜBER UNS

Am Projekt beteiligt sind Forschende und Dozierende der ETH und Universität Zürich und der FHNW. Finanziert wird es vom Programm Agora des Schweizerischen Nationalfonds SNF.
Der Film «Phagentherapie – die Medizin geht viral» wurde von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz in Auftrag gegeben und finanziert.

UNBEHANDELBARE INFEKTIONEN KÖNNEN ALLE TREFFEN

*Z. B. Menschen mit **Diabetes**, die an Infektionen des Fusses erkranken (**«diabetischer Fuss»**).
Die verursachenden Bakterien sind oft resistent gegen Antibiotika.*

*Menschen mit **künstlichem Gelenk** oder anderen **Implantaten**. Trotz Vorsichtsmassnahmen kann es bei Operationen zu Infektionen kommen, die sich oft schwer behandeln lassen. Amputationen können eine Folge sein.*

*Viele **Krebs- und andere moderne medizinische Therapien** schwächen das Immunsystem. Schwer behandelbare oder tödliche bakterielle Infektionen können dabei auftreten.*

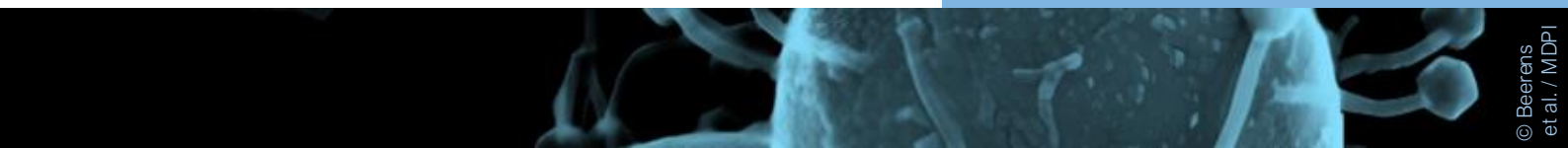
*Angeborene Leiden wie **Cystische Fibrose (CF)** können zu chronischen Infektionen führen. In der Schweiz leben 800 bis 1000 Menschen mit CF.*

*Manche Menschen leiden an **wiederkehrenden Blaseninfekten oder chronischen Nasennebenhöhlen-entzündungen**, bei denen Antibiotika nur bedingt wirken.*

FAKTEN ZUR ANTIBIOTIKA-RESISTENZKRISE

Antibiotika gehören zu den wichtigsten Medikamenten. Seit ihrer Einführung in den 1940ern haben sie Millionen von Leben gerettet. Aber viele Bakterienarten bilden resistente Varianten, die nur schwer zu behandeln sind – oder gar nicht. Betroffene kämpfen jahrelang mit schwerer Krankheit oder sterben gar. In der Schweiz trifft etwa 300 Menschen dieses Schicksal, in Europa über 30'000.

Weltweit werden bis 2050 10 Millionen Menschen an resistenten bakteriellen Infektionen sterben – über sieben Mal mehr als heute – wenn nicht mehr gegen die Antibiotika-Resistenzkrise unternommen wird, warnt ein britischer Expertenbericht.



© Beerens et al. / MDPI